

Bericht aus dem Gemeinderat

In der am Mittwoch, dem 17.10.2012 unter Vorsitz von Bürgermeister Roland Marsch stattgefundenen öffentlichen Sitzung hat der Gemeinderat über folgende Tagesordnungspunkte beraten und Beschlüsse gefasst:

Fragestunde der Bürgerinnen und Bürger

Bürgermeister Marsch beantwortete die Anfrage zur Sanierung des Stangenweges im Zuge der Feldwegunterhaltungsmaßnahmen. Die Anfrage zu dem Regenüberlauf in den Neckar am Hebewerk des Abwasserverbandes bei der Unteren Neugasse wird an den Verband weitergeleitet.

Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12. September

In der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 12.09.2012 wurden Beschlüsse gefasst, die nach § 35 Abs. 1 GemO öffentlich bekannt gegeben werden:

Der Gemeinderat bestätigte die ordentliche Kündigung eines Arbeitsverhältnisses zum 31.12.2012 und stimmte dem Vorgehen der Verwaltung zu.

Der Ausschreibung eines Ausbildungsplatzes für Verwaltungsfachangestellte zum Ausbildungsbeginn 01.09.2013 wurde zugestimmt.

Feststellung der Jahresrechnung und des Rechenschaftsberichtes der Gemeinde Edingen-Neckarhausen für das Haushaltsjahr 2011

Nach § 95 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg ist in der Jahresrechnung das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen.

Die Jahresrechnung wird durch den Rechenschaftsbericht erläutert.

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2011 festgestellt.

Die Ergebnisse sind in dieser Ausgabe des Amtlichen Mitteilungsblattes veröffentlicht.

Feststellung des Ergebnisses für die Sonderrechnung des Eigenbetriebs Wasserversorgung im Wirtschaftsjahr 2011

Das Ergebnis für die Sonderrechnung des Eigenbetriebs Wasserversorgung im Wirtschaftsjahr 2011 wurde durch den Gemeinderat festgestellt und ist ebenfalls in dieser Ausgabe des Amtlichen Mitteilungsblattes veröffentlicht.

Abschluss von Stromkonzessionsverträgen mit der EnBW und der MVV

In der öffentlichen Sitzung vom 18.04.2012 beauftragte der Gemeinderat den Bürgermeister mit der EnBW über den Abschluss eines Konzessionsvertrages für das Gebiet Edingen-Neckarhausen ohne Gebietsteil Neu-Edingen und mit der MVV über den Abschluss eines Konzessionsvertrages für das Gebiet Neu-Edingen - jeweils mit dem Ziel der Gründung einer gemeinsamen Netzgesellschaft, bei der die Gemeinde mit mindestens einem Drittel beteiligt ist, zu verhandeln.

Die Verhandlungen haben ergeben, dass sowohl EnBW Regional AG als auch MVV Energie AG bereit sind, zusammen mit der Gemeinde eine gemeinsame Netzgesellschaft zu gründen.

Es besteht Konsens darüber, dass der Gebietsteil Neu-Edingen, für den die MVV Energie AG wieder den Konzessionsvertrag erhalten soll, vorerst nicht in eine gemeinsame Netzverpachtungsgesellschaft eingebracht werden soll.

Aufgrund der geringen Größe des Stromnetzes Neu-Edingen und der starken Verflechtung mit dem Stromnetz Mannheim-Friedrichsfeld ist der Kostenaufwand für ein Heraustrennen des Stromnetzes unverhältnismäßig hoch. Aus operativen Erwägungen erachten beide Vertragspartner derzeit eine Trennung des Stromnetzes für wirtschaftlich nicht sinnvoll.

Die MVV wird sich, wie die Gemeinde, monetär in die zu gründende Netzgesellschaft einbringen.

Über die Einzelheiten zur Gründung der Netzgesellschaft zum 01.01.2014 soll im Laufe des nächsten Jahres im Gemeinderat beraten und beschlossen werden. Die von der Gemeinde aufzubringende Kapitaleinlage von ca. 380 T.Euro (bei einer Beteiligungsquote von 40 %) ist in der Finanzplanung 2013/2014 zu berücksichtigen.

Unabhängig davon sind die Konzessionsverträge zum 01.07.2013 abzuschließen.

Der Vertrag mit der MVV für das Gebiet Neu-Edingen läuft bereits zum 31.12.2012 aus; der Vertrag mit EnBW endet zum 30.06.2013.

Im Zuge der zeitlichen Harmonisierung beider Verträge wurde mit der MVV vereinbart, den Vertrag bis zum 30.06.2013 fortzuführen, wenn diese wieder die Konzession für Neu-Edingen erhält.

Um kein vertragliches Vakuum entstehen zu lassen sollten die Konzessionsverträge vor Ende des Jahres 2012 abgeschlossen werden.

In der Aussprache hat GR Klaus Merkle (UBL/FDP-FWV) beanstandet, dass im Gegensatz zum Vertrag mit der MVV bei der EnBW die zusätzliche Option auf Kündigung nach 10 bzw. 15 Jahren nur in der Zusatzvereinbarung festgehalten wurde und nicht im Hauptvertrag. Außerdem bemängelte er die

unterschiedlichen Gerichtsstände in den beiden Verträgen und beantragte eine getrennte Abstimmung. GR Gerd Brecht sah dies ähnlich.

GR Gerhard Hund (CDU) und GR Michael Bangert (SPD) konnten diese Bedenken nicht teilen. Sie sehen die bisherigen Beratungs- und Beschlussvorlagen des Gemeinderats in den Verträgen festgehalten. Die Verträge seien mit dem Gemeinde- und Städtetag einvernehmlich ausgehandelt und würden auch nochmals von der Rechtsaufsichtsbehörde geprüft.

Wichtig sei und dies betonten alle Vertreter der Fraktionen, dass die zeitliche Harmonisierung der beiden Verträge gewährleistet ist und dass die Option für eine künftige Netzverpachtungs- und Netzbetreiber-gesellschaft vertraglich festgehalten wurde.

Bei der getrennten Abstimmung wurde dann dem Abschluss des Konzessionsvertrages mit der EnBW für Edingen-Neckarhausen ohne Neu-Edingen mit 19 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme (GR Kraus-Vierling UBL/FDP-FWV) und zwei Enthaltungen (GR Brecht und GRin Janson – Bündnis 90/Die Grünen) zugestimmt.

Dem Abschluss des Konzessionsvertrages für Neu-Edingen mit der MVV wurde einstimmig zugestimmt.

Anträge zur Anlegung eines „Schönen Weges“ und zur Inventarisierung geschützter bzw. schützenswerter Grünbestände

- **Schaffung eines Ortsteil verbindenden Naherholungswegs „Der Schöne Weg“**
- **Inventarisierung geschützter bzw. schützenswerter Grünbestände -**

Mit Schreiben vom 30.08.2012 beantragte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Behandlung der beiden Punkte und kündigte eine ausführliche Begründung in der Sitzung an.

- **Schaffung eines die Ortsteile verbindenden Naherholungswegs „Der Schöne Weg“**

Laut Antrag verfolgt der „Schöne Weg“ mehrere Ziele:

- ⇒ Verbindung der Ortsteile Edingen - Neu-Edingen - Neckarhausen
- ⇒ Artenvielfalt zum Nutzen der Naherholung und der Natur
- ⇒ Steigerung der Attraktivität der Gemeinde
- ⇒ Weitere Biotopvernetzung.

Bereits vorhandene Lehrpfade sollen eingebunden werden; weitere Gestaltungsideen sind im Antrag vorgeschlagen und näher beschrieben.

Ein Schwerpunkt der Neu-Gestaltung soll am Stangenweg liegen. Da dieser für die Landwirtschaft ein wichtiger Wirtschaftsweg ist, sind Gespräche mit den Landwirten wegen des Belassens und Pflagens von Ackerrandstreifen parallel zum Feldweg zu führen.

Zur Realisierung der im Antrag genannten Ideen wird die Beauftragung eines Experten empfohlen, der mit relevanten Gruppierungen im Ort das Konzept abstimmen, weiterentwickeln und umsetzen soll.

Als Zeitrahmen für Planung und Umsetzung werden die Jahre 2013 bis 2015 vorgeschlagen. Für diese Haushaltsjahre sollen durch den Gemeinderat Gelder für Planung und Realisierung bewilligt werden. Gleichzeitig soll die Verwaltung prüfen, welche Fördermittel für Planung und Realisierung des Konzepts zur Verfügung stehen.

Schließlich wird die Beteiligung der Gemeinde an einem Projektwettbewerb anlässlich der UN-Dekade der biologischen Artenvielfalt vorgeschlagen.

Die Verwaltung begrüßt den Vorschlag, einen „Schönen Weg“ anzulegen.

Etliche der vorgeschlagenen Maßnahmen wurden in der Gemeinde – von unterschiedlichen Akteuren – schon umgesetzt oder zumindest begonnen:

So gibt es entlang des Neckarweges den Baumlehrpfad der Abschlussklassen.

Beim Sport- und Freizeitzentrum entsteht ein Obstbaum-Lehrpfad.

Die Bäume im Schlosspark Neckarhausen wurden aufwändig gekennzeichnet.

Im Garten des Edinger Schlösschens legten Ehrenamtliche ein Kräuterbeet an, der Obst- und Gartenbauverein Edingen pflegt mehrere von der Gemeinde angepachtete Obstbaumwiesen mit altem Baumbestand.

Zahlreiche Biotope – vor allem solche, die an Spazierwegen liegen – wurden mit Hinweistafeln gekennzeichnet.

Entlang stark frequentierter Spazierwege, so z.B. am Ergelweg, Stangenweg und Lüssenweg, wurden Bänke und teilweise auch Tische aufgestellt.

Das 2008 angelegte Netz von Nordic-Walking-Strecken auf der Gemarkung zeigt viele Parallelen mit der im Antrag dargestellten Wegeführung. Denn bei der Streckenführung wurde nicht nur auf die sportliche Geeignetheit geachtet, sondern auch auf kulturell oder landschaftlich Sehenswertes.

An diese Maßnahmen kann angeknüpft und die Idee des „Schönen Weges“ ausgebaut werden. Es bietet sich an, das bereits Vorhandene, insbesondere die Nordic-Walking-Strecken, als Grundlage für die Wegeführung zu nehmen.

Eine Karte mit den Strecken war der Einladung beigelegt.

Als nicht durchführbar wird sich bei der im Antrag vorgeschlagenen Wegeführung die Querung der Gleise der Linie R 5 gestalten, da dieser Übergang in den nächsten Jahren geschlossen werden soll.

Es wird vorgeschlagen, im Frühjahr 2013 eine Sitzung des Agenda-Ausschusses einzuberufen und die im Antrag angesprochenen Akteure einzuladen, um die weitere Vorgehensweise zu abzusprechen.

GR Gerd Brecht (Bündnis 90/Die Grünen) erläuterte den Antrag seiner Fraktion zusätzlich.

GR Koch (UBL/FDP-FWV) wies auf die problematische Nutzung des Stangenweges als Hauptachse hin. Schon heute gebe es oft Konflikte zwischen landwirtschaftlichen Fahrzeugen, Fußgängern, Radfahrer und Freizeitsportler in diesem Bereich.

GR Hund (CDU) fragte zwar, ob der Aufwand für einen „Schönen Weg“ wirklich erforderlich sei, zumal die Gemeinde doch schon einiges in der Feldflur erreicht hätte. Gegen die weitere Beratung im Agenda-Ausschuss hatte seine Fraktion jedoch keine Einwände.

GR Endrik Ebel (SPD) stimmte dem Beschlussvorschlag für seine Fraktion ebenfalls zu, er sah schon einige Ansätze verwirklicht. Einen Experten von außen benötige man zum derzeitigen Zeitpunkt nicht.

Der Gemeinderat begrüßt einstimmig die Idee, einen „Schönen Weg“ in der Gemeinde anzulegen. Die weitere Vorgehensweise soll in einer Sitzung des Agenda-Ausschusses im Frühjahr 2013 beraten werden.

Eine erste Planungsrate von 10.000,00 Euro (für Pflanzungen, Möblierung mit Bänken, Schildern etc.) soll im Rahmen der Haushaltsaufstellung eingeplant werden.

- **Inventarisierung geschützter bzw. schützenswerter Grünbestände**

Laut Antrag sollen geschützte bzw. schützenswerte Grünbestände auf der Gemarkung Edingen-Neckarhausen inventarisiert werden mit dem Ziel, sie unter Schutz zu stellen.

Hierzu wird die Verwaltung die in Frage kommenden Flächen zusammenstellen.

In der Aussprache betonten die Sprecher der Fraktionen, dass damit kein Auftrag zum Erlass einer Satzung gefasst worden ist, sondern nur zur Inventarisierung schützenswerter Flächen GR Kraus-Vierling (UBL/FDP-FWV) sagte eine Baumspende seiner Fraktion zu.

Neuer Nutzungsvertrag mit der Karnevalsgesellschaft „Edinger Kälble“ e.V. für die Räumlichkeiten im Hintergebäude des Anwesens Hauptstraße 41

Die Gemeinde Edingen-Neckarhausen hat der Karnevalsgesellschaft „Edinger Kälble“ e.V. mit Nutzungsvertrag vom 04.11.1983 die Räumlichkeiten im Hintergebäude des Anwesens Hauptstraße 41 zur Nutzung als Vereins-, Schulungs- und Unterstellräume überlassen.

Das Nutzungsverhältnis auf die Dauer von 30 Jahren hat am 01.09.1982 begonnen und endete mit Ablauf des 31.08.2012.

Mit Schreiben vom 05.07.2012 bekundete die Karnevalsgesellschaft „Edinger Kälble“ e.V. das Interesse an einer Fortsetzung der Nutzung der Räumlichkeiten im Hintergebäude der Hauptstraße 41.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig mit dem Karnevalsverein „Edinger Kälbe“ e.V. einen neuen Nutzungsvertrag abzuschließen.

Bebauungsplan „Fichtenstraße – Teiländerungsplan III (Gärtnerei Stahl)“

- **Ausbau des Feldwegs zwischen Am Anker und Friedhof zur Ortsstraße**

- **Auftragsvergabe**

Die Arbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Submission fand am 09.10.2012 statt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Auftrag an den Bieter zu vergeben, der das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Dies ist die Firma Carsten Grimmig, Heidelberg, mit einem Angebotspreis von brutto 202.722,88 Euro.

Annahme von Spenden an die Gemeinde Edingen-Neckarhausen gem. § 78 Abs. 4 GemO

- **Spende des Vereins der Schlossparkfreunde Neckarhausen e.V.**

Der Verein der Schlossparkfreunde Neckarhausen e.V. hat der Gemeinde einen Spendenbetrag i.H. von 3.844,41 Euro für die Instandsetzungsarbeiten am Brunnen im Schlosspark Neckarhausen überwiesen.

Der Gemeinderat beschloss gem. § 78 Abs.4 GemO die Zuwendung des Vereins der Schlossparkfreunde Neckarhausen i.H. von 3.844,41 Euro anzunehmen.

Haushaltsplanung 2013

- **Bekanntgabe der Vorberatung und Terminfestlegungen**

Die Verwaltung bereitet derzeit den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 vor.

In einer zusätzlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses, die voraussichtlich am 22.11.2012 stattfindet, wird die Verwaltung Eckpunkte der Haushaltsplanung für 2013 vorlegen.

Es ist vorgesehen, dass der Entwurf des Haushaltsplanes den Mitgliedern des Gemeinderats Ende Dezember 2012/Anfang Januar 2013 zugeht.

Die Vorberatung ist dann im Verwaltungsausschuss am 16.01.2013 vorgesehen.

Die Verabschiedung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2013 soll in der öffentlichen Sitzung am 19.02.2013 erfolgen.

Terminplan der Sitzungen des Gemeinderats und des Technischen Ausschusses im Jahre 2013

Grundsätzlich ist monatlich am dritten Mittwoch eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats vorgesehen. Ausnahmen ergeben sich aufgrund der Berücksichtigung von Feiertagen und anderer feststehender Termine. Davor finden grundsätzlich die Sitzungen des Technischen Ausschusses statt. Weitere Ausschusssitzungen finden nach Bedarf statt.
Der Gemeinderat stimmte dem vorgelegten Terminplan für das Jahr 2013 zu.

Bekanntgaben:

○ **Termine**

24.10.2012: Übergabe der Unterschriftslisten gegen den Neubau der L 597 mit Neckarbrücke zusammen mit der Bürgerinitiative an Verkehrsminister Hermann in Stuttgart

25.10.2012: Sitzung des Sport- und Kulturausschusses mit betroffenen Vereinen zum Bebauungsplan „Wohnen und Freizeit Neckarhausen-Nord“

22.11.2012, 17.00 Uhr: Sitzung des Technischer Ausschusses; 18.00 Uhr: Sitzung des Verwaltungsausschusses

28.11.2012, 16.30 Uhr: Sitzung Kindergarten-, Jugend- und Schulausschuss; 18.00 Uhr: Sitzung des Partnerschaftsausschusses

14.11.2012, 19.00 Uhr: Veranstaltung „Demenzprävention und Leben mit Demenz“ im Pflegeheim „Neckarhaus“

20.11.2012: Die vorgesehene Sitzung des Gemeinderats entfällt

Für eine Sitzung des Seniorenausschusses wird noch ein Termin festgelegt, Vorschläge für die Tagesordnung können noch vorgelegt werden.

Anfragen aus dem Gemeinderat

Bürgermeister Marsch beantwortete die Anfragen zum Baubeginn an der Brücke bzw. Unterführung Platanenstraße. Ein genauer Termin liegt der Verwaltung nicht vor.

Weiterhin teilte er auf Anfragen mit, dass die Verspätungen der RNV (OEG) bei der OEG-Beiratssitzung angesprochen wurde und von der RNV Abhilfe zugesagt wurde.

Im Anschluss hat noch eine nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates stattgefunden.